



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
2. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Mittwoch, dem 23.06.2021
in der Stadthalle Kamen

Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:03 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Jan Isert
Frau Julia Kaim
Frau Christiane Klanke
Herr Gökcen Kuru
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Herr Ulrich Marc

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Frau Sarah Grüneberg
Herr Ralf Langner
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Christina Kollmann
Herr Dirk Steffens

FW Kamen

Herr Thomas Vogelsang

DIE LINKE / GAL

Frau Laura Glas

FDP

Herr Alfred Mallitzky

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Frau Dr. Beatrix Günnewig
Herr Bernd Kleinschnitger
Herr Martin Kusber
Herr Frank Stewen
Herr Lars Wollny

Evangelische Kirche

Herr Martin Brandhorst

Katholische Kirche

Frau Susanne Lehn

Verwaltung

Herr Johannes Gibbels
Frau Elke Kappen
Herr Andree Schneider

Gäste

Herr Mirko Peters, Jahnschule
Frau Gisela Sons, Astrid-Lindgren-Schule

Entschuldigt fehlten

Herr Selcuk Avci
Herr Marcel Feige
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Beate Schroeter
Herr Peter Wehlack

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder und Pressevertreter.

Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Aus der Mitte des Ausschusses ergaben sich keine weiteren Ergänzungsanträge. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Einführung des Schülertickets im Kreis Unna	069/2021
3	Unterstützung des Kamener Sports zur Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie – Förderaktion „Kamen bewegt“	091/2021
4	Sommerlernen 2021 hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
069/2021

Einführung des Schülertickets im Kreis Unna

Herr **Heidler** erklärte, dass die SPD-Fraktion die Vorlage unterstütze, schließlich handele es sich dabei um einen Quantensprung im Bereich des Schülertransportes. Das SchülerTicket Westfalen sei ein gutes Zeichen an die Eltern und Schüler*Innen, da das Ticket auch im privaten Bereich sinnvoll eingesetzt werden könne. Das sei, im Hinblick auf die Nutzung des Nahverkehrs durch jungen Menschen, zukunftsorientiert. Allerdings sollte man die Grundschüler ebenfalls in den Blick nehmen und auch für diese ein zielgerichtetes Angebot schaffen.

Herr **Langner** stimmte den Ausführungen von Herrn Heidler zu und ergänzte, dass das neue System den Umgang mit dem öffentlichen Personennahverkehr vereinfachen würde. Auch die CDU-Fraktion werde die Vorlage unterstützen.

Frau **Dörlemann** teilte mit, dass auch die Fraktion Bündnis90/Die Grünen dem Vorschlag zustimmen werde, da daraus auch klimatechnische positive Auswirkungen zu erwarten seien.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Einführung des „SchülerTicket Westfalen“ zum Beginn des Schuljahres 2021/22 unter Berücksichtigung der Variante b für die anspruchsberechtigten Grundschülerinnen und Grundschüler, somit zum 01.08.2021.

Die Verwaltung wird beauftragt, den in der Anlage beigefügten Vertrag zur Einführung des SchülerTicket Westfalen mit dem entsprechenden Verkehrsunternehmen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
091/2021

Unterstützung des Kamener Sports zur Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie – Förderaktion „Kamen bewegt“

Frau **Kappen** erläuterte das Konzept und begründete die Vorgehensweise. Sie stellte klar, dass es der Stadt Kamen wichtig sei, die Sportvereine sowohl bei der Suche nach neuen Mitgliedern zu unterstützen als auch den Mitgliedern, die dem Verein während der Corona-Pandemie die Treue gehalten haben, etwas zurückzugeben. Man werde nicht unterscheiden, ob ein Kind sich erneut in einem Sportverein anmeldet, weil es vielleicht einer anderen sportlichen Neigung nachgehen will, oder ob ein Kind sich das erste Mal in einem Verein anmeldet. Es werde aber einige Vorgaben geben, an die eine Ausschüttung gebunden sein werde. Dazu werde ein erklärender Katalog durch die Sportverwaltung ausgearbeitet und mit den Vereinen abgestimmt. So wie das ganze Konzept bereits im Vorfeld mit den Vereinsvertretern erläutert und diskutiert worden sei.

Herr **Kusber** informierte darüber, dass es nach Rücksprache mit den Vereinen in Kamen nur wenige Austritte gegeben habe. Dies sei erfreulich, da es eine Verbundenheit der Mitglieder zu den Vereinen zeige. Allerdings zeigten die Rücksprachen, dass den Vereinen durch die Pandemie der Unterbau verloren gegangen sei. Dies müsse nun über die nächsten Jahre kompensiert werden, damit die Vereinsstrukturen aufrechterhalten werden könnten. Weiterhin erklärte er, dass eine Beitragsrückerstattung für die Vereine aus steuerlichen Gründen nicht möglich sei. Mitglieder hätten auf Antrag, mit Begründung einer eigenen finanziellen Schieflage, aber vom Beitrag befreit werden können. Dies sei aber nur in Einzelfällen in Anspruch genommen worden. Zusätzlich teilte er mit, dass der KreisSportBund Unna keine andere Kommune kenne, die ein ähnliches Förderprojekt ins Leben gerufen habe. Die Stadt Kamen habe zum jetzigen Zeitpunkt ein Alleinstellungsmerkmal.

Herr **Heidler** lobte alle Beteiligten und erklärte, dass die SPD-Fraktion diese Entscheidung begrüße, da es gut angelegtes Geld sei und den Wert der Kamener Sportvereine zeige.

Frau **Dörlemann** lobte ebenfalls die hervorragende Entscheidung der Stadt Kamen, dieses Projekt ins Leben zu rufen und durch nicht wenig Geld zu finanzieren. Kamen sei somit ein Vorreiter und die Fraktion erhoffe sich Nachahmer aus anderen Kommunen. Sie sei allerdings etwas irritiert darüber gewesen, dass vorher keine Informationen an die Fraktionen erfolgt seien und erst mit der Einladung der Beschluss vorgelegt wurde.

Frau **Kappen** fügte an, dass sie die Irritation von Frau Dörlemann durchaus nachvollziehen könne. Sie sei selbst überrascht darüber gewesen, dass auch durch die Vereine keine Informationen nach außen getragen wurden.

Auf Grund der verschiedenen Vorgaben musste zunächst die Presse informiert werden. Das sei aber eine Ausnahme und nicht die Regel.

Herr **Langner** teilte mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag ebenfalls befürworte. Dies sei ein tolles Zeichen dafür, dass Sport und Bewegung wichtig sei. Er erkundigte sich, ob die Bedürftigkeit bei der Beantragung eine Rolle spielen werde.

Frau **Kappen** erklärte, dass Bedürftigkeit nicht geprüft werde. Man habe volles Vertrauen in die Vereine bei der richtigen Umsetzung.

Herr **Eisenhardt** ergänzte, dass es durchaus sinnvoll sei, um Nachwuchs für die Vereine zu gewinnen. Allerdings sollte überlegt werden, ob eine Unterstützung der Vereine zur Gewinnung von Vorstandsmitgliedern ebenfalls möglich sei. Gerade im Bereich des Ehrenamtes mangle es den Vereinen an Personal und stelle mittlerweile ein großes Problem dar.

Herr **Kusber** informierte darüber, dass sowohl der Jugendbereich als auch das Ehrenamt durch verschiedene Zuschüsse und Sockelbeträge gefördert werde. Die Problematik bei der Vorstandsarbeit sei seit mehreren Jahren bekannt. Leider könne man selten Jugendliche dazu bewegen aktiv im Vorstand mitzuwirken. Eine frühzeitige Einbindung der Jugendlichen sei aber zwingend nötig, um zukünftig auch dort sicher aufgestellt zu sein.

Herr **Heidler** führte aus, dass er den Denkansatz der CDU interessant finde. Die Rolle des Ehrenamtes setze aber eine große gesellschaftliche Veränderung zur Akzeptanz voraus, die sich zurzeit nicht abzeichnen würde. Dies sollte in zukünftigen Überlegungen aber mit einbezogen werden.

Frau **Kappen** erklärte abschließend, dass in den Gesprächen mit den Vereinsvertretern diverse Aspekte erörtert wurden. Die Vereine hätten aber signalisiert, alle Nörgler und Widerstände vereinsintern ab zu puffern, da das Konzept gemeinsam besprochen und beschlossen worden sei. Der große Aufschlag der geplanten Werbekampagne solle nach den Sommerferien erfolgen. Sie ergänzte, dass die Stadt Kamen den zur Verfügung stehenden Geldbetrag aufstocken werde, wenn mehr Neuanmeldungen als erwartet zu verzeichnen seien.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt zur Unterstützung des Kamener Sports zur Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie die Förderaktion „Kamen bewegt“.

Die dem Sportverband Kamen e.V. angehörenden Sportvereine erhalten Zuschüsse

- zur Mitgliederpflege und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Höhe von einmalig 500,00 € als Sockelbetrag und zusätzlich 100,00 € pro 100 Mitglieder nach LSB-A-Statistik 2021,
- für die einmalige Übernahme des Jahresmitgliedsbeitrages von NEU-Mitgliedern bis 18 Jahren für den Zeitraum 01.09.2021 – 31.12.2022.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelheiten der Förderbedingungen zu regeln.

Die für die Förderaktion notwendigen Mehraufwendungen unter der Buchungsstelle 42.02.01.531800 in Höhe von 48.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

Sommerlernen 2021
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Kappen** informierte darüber, dass es zum Thema Sommerlernen viele verschiedene Programme und Ansätze gebe. Die von der Landesregierung vorgeschlagenen Konzepte seien aber nur schwer umsetzbar, da das nötige Personal nur schwer zu finden sei. Weiterhin würde es die gewünschte Wirkung nicht erreichen, da Schüler*Innen die die Hilfen benötigten, vermutlich nicht erreicht würden. Deshalb erachte sie es für sinnvoller, wenn mehr Regelangebote stattfinden würden, bei denen die Schüler*Innen ihre Defizite aufarbeiten könnten. Dazu müssten aber sowohl Personal als auch finanzielle Mittel durch das Land zur Verfügung gestellt werden. Nur so könne die breite Masse erreicht werden.

Herr **Gibbels** stellte die 3 Säulen des von der Verwaltung entwickelten Konzeptes anhand einer PowerPoint Präsentation vor (siehe Anlage 1)

1. Sommerlernen 2021
2. Schwimmkurse für Kinder in den Sommerferien
3. Pop-Up Planetarium für Schulen und Familien

Herr **Heidler** bedankte sich für die Ausarbeitung des Konzeptes und lobte die tolle Bandbreite der Möglichkeiten. Es sei eine gute Entscheidung die Schüler*Innen zu motivieren wieder am Alltag teilzunehmen und ihre gesellschaftliche Rolle zu finden. Dies sei nach der Pandemie vielleicht viel wichtiger als schulische Defizite in kurzer Zeit komprimiert aufzuholen. Er könne durchaus nachvollziehen, dass Lehrer*Innen ihre Erholung benötigen würden. Schließlich sei es für viele seiner Kollegen*Innen ebenfalls eine Herausforderung gewesen, sowohl dienstlich als auch privat. Im Zuge dessen bedankte er sich bei allen Schulleitungen und Lehrer*Innen für die Arbeit und die Bewältigung der teilweise hohen Belastungen und Anforderungen. Er fügte an, dass er die Auffassung von Frau Kappen teile und die Regelangebote im Sinne der Nachhaltigkeit ausgebaut werden müssten.

Herr **Langner** dankte allen Mitwirkenden für die Entwicklung des umfassenden kreativen Konzeptes. Er erfragte, ob die mitgeteilten Bedarfe mit 30 Schüler*Innen ausgereizt seien.

Herr **Gibbels** erklärte dazu, dass die Kapazitäten in den Sommerferien erschöpft seien. Allerdings plane man bereits weitere Maßnahmen für die Herbstferien, so dass weitere Schüler*Innen angesprochen werden könnten und diese in Anspruch nehmen könnten.

Frau **Kappen** bedankte sich bei den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen, Bönen, Bergkamen. Ohne die Kooperation mit den GSW sei eine Durchführung der Schwimmkurse überhaupt nicht möglich.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) Frau **Kappen** informierte darüber, dass Herr Peters die Stelle der stellvertretenden Schulleitung an der Jahnschule besetzt habe.

Herr **Peters** stellte sich kurz vor und erklärte, dass er sich auf die Aufgabe freue und froh sei, nach seinem 2013 durchgeführten Referendariat und dem Zwischenstopp an einer Sekundarschule in Dortmund, nun wieder an der Jahnschule zu sein.

- 2) Frau **Kappen** wies darauf hin, dass nach der Sitzung die Möglichkeit bestünde unter der Regenbogenfahne ein gemeinsames Foto zu machen. Die Stadt Kamen zeige somit Solidarität zur Protestaktion beim Länderspiel Ungarn – Deutschland. Dazu werde das Rathaus am Abend ebenfalls in Regenbogenfarben beleuchtet.

Anfragen:

- 1) Herr **Eisenhardt** informierte darüber, dass er von mehreren Sportlern gehört habe, dass zwischen den Sporthallen am Schulzentrum die Gehwegplatten Stolperfallen darstellen würden.

Frau **Kappen** sagte eine Prüfung zu.

- 2) Herr **Mallitzky** wies daraufhin, dass sowohl die Bolzplätze als auch die Spielplätze nicht gemäht seien und dies dringend und regelmäßig erforderlich sei. Die Kinder könnten die Flächen sonst nicht nutzen.

Frau Kappen erklärte, dass die Servicebetriebe dabei sind die Flächen zu mähen und die Rückstände aufzuarbeiten.

Herr **Eckardt** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 18:03 Uhr.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Gibbels
Schriftführer